

Basteln mit EMMA! Ein Haus für EMMAs Freunde



© Ola Jennersten / WWF Schweden



© WWF

Du brauchst:

- 1 trockenes, unbehandeltes Stück Hartholz (zum Beispiel Eiche, Esche oder Buche), 30 bis 50 Zentimeter lang und breit sowie mindestens 10 Zentimeter dick.

Tipp: Das findest Du bestimmt bei Deinem nächsten Waldspaziergang

- 1 Handbohrer mit einigen verschieden dicken Bohrern
- Schleifpapier
- 1 dicken Metallhaken

1. Wenn Du noch nie Löcher gebohrt hast, bitte einen Erwachsenen um Hilfe. Bohre auf einer rindenfreien Seite des Holzstücks etwa 5 bis 10 Zentimeter tiefe Löcher.

Achtung: Wenn möglich, sollte nicht in die Stirnseite des Holzes gebohrt werden, also dort, wo man die Jahresringe sieht. Das Holz bekommt dort schneller Risse und die Löcher sind dann nicht mehr bewohnbar.

Zwischen den Löchern lässt Du ungefähr zwei Finger breit Abstand. Achte darauf, dass Du das Holz nicht ganz durchbohrst.

2. Wenn Du alle Löcher gebohrt hast, schleifst Du die Oberfläche des Holzes mit Schleifpapier etwas glatt.
3. Dein Wildbienenhaus kannst Du dann im Garten an einem trockenen und sonnigen Ort aufstellen oder auf dem Balkon an der Wand aufhängen. Bohre dazu auf der Rückseite des Häuschens ein Loch und hänge es an einen Metallhaken. In der Nähe sollte es Blumen als Nahrung für die Wildbienen geben.

Alternative: Auch Bambusrohre sind prima Wohnungen für Wildbienen. Das Bambusrohr sollte zwischen 9 und 12 Zentimeter lang sein und jeweils hinter den Knoten (Verdickungen) durchgesägt werden. Die Innenwände sowie der Eingang sollten möglichst glatt sein, damit sich die Wildbienen nicht mit ihren Flügeln daran verletzen. Dafür kannst Du sie mit einem entsprechenden Bohrer bearbeiten und mit Schleifpapier abschleifen.

Extratipp: Lege in Eurem Garten eine Blumenwiese an. Je mehr bunten Blüten, desto besser. Denn von deren Pollen ernähren sich die Bienen. Haben sie ausreichend Blütenpollen in der Nähe, dann beziehen sie auch gerne Dein Bienenhotel.